



Selbstlernphasen



Lehrküche

Kontakt:

Berufskolleg St.-Nikolaus-Stift
Brüsseler Str. 68
53909 Zülpich-Füssenich
Tel: 02252 / 94360
Fax: 02252 / 943636
E-Mail: info@st-nikolaus-stift.de
www.st-nikolaus-stift.de

Anmeldung



Das Bewerbungsverfahren beginnt am 01.09. eines jeden Jahres für das darauffolgende Schuljahr.



Erforderliche Unterlagen

Bewerbungsschreiben, Lebenslauf ein Lichtbild mit Namen, Nachweis der weiteren Voraussetzungen, erforderliche Zeugniskopien, ausgefülltes Schülerstammblatt *(Download auf unserer Webseite).*

Ausbildungskosten

Es wird kein Schulgeld erhoben.

Ihre Ansprechpartner sind:



Schulleiter
Klaus Drotbohm



Bildungsgangleiter
Martin Bruske



Stellvertr. Schulleiterin
Anabell Josten



Sekretärin
Ulrike Kaptain-Kessel

Berufskolleg

www.St-Nikolaus-Stift.de

Zülpich / Füssenich



BERUFSFACHSCHULE
für Kinderpflege

Berufsbild & Tätigkeitenprofil

Das Tätigkeitsfeld umfasst im Wesentlichen die Unterstützung und Begleitung von Kindern in verschiedenen Altersstufen.

In Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe wirken Kinderpfleger/-innen unter Anleitung bei der Erziehung der Kinder mit und unterstützen die sozialpädagogischen Fachkräfte in ihrer Arbeit.

In Familien und Arbeitsfeldern mit kurzfristigen Betreuungsangeboten unterstützen sie Eltern bei der Erziehung, Betreuung und Versorgung der Kinder und handeln – soweit notwendig – eigenverantwortlich. In allen Bereichen können sie hauswirtschaftliche und pflegerische Tätigkeiten selbstständig erledigen.

Erzieherische Tätigkeiten

Einführung in das altersentsprechende Weltbild, Wahrnehmen der kindlichen Bedürfnisse, Unterstützung von Entwicklungsprozessen, spielerisch-pädagogische Impulse setzen und Angebote planen und durchführen; Begleitung und Unterstützung des kindlichen Spiels.

Pflegerische Tätigkeiten

Maßnahmen der Hygiene und Körperpflege, Pflege des kranken Kindes, Förderung einer gesunden Körperentwicklung, vorbeugende Maßnahmen zur Gesunderhaltung, Maßnahmen zur Unfallverhütung und der Ersten Hilfe.

Versorgungsaufgaben

Planung und Zubereitung von Mahlzeiten für Kinder verschiedener Altersstufen unter Einbeziehung der Kinder, Einkauf und Lagerung von Lebensmitteln, Hilfe und Unterstützung beim Essen, Gestalten von Festen und Feiern.

Bildungsprozesse anregen und begleiten

Anregung geben zum Experimentieren, Sprachverständnis und Ausdrucksfähigkeit anregen, Unterstützung in der Entwicklung von Werten, Kennenlernen christlicher Feste und deren Hintergründe, Kooperation und Kommunikation mit allen am Erziehungsprozess Beteiligten. Planungs- und Organisationsaufgaben im Rahmen von Erziehungs-, Versorgungs- und Pflegehandlungen. Informationsbeschaffung, -auswertung, -umsetzung.

Aufnahmevoraussetzungen

In den Bildungsgang kann aufgenommen werden, wer mindestens den **Hauptschulabschluss** nachweisen kann.

Dauer der Ausbildung

Die Ausbildung dauert **zwei Jahre**. In die zwei Ausbildungsjahre integriert sind 16 Wochen Blockpraktika, die in Kindertagesstätten absolviert werden. (1. Jahr: U3-Kinder; 2. Jahr: 3-6-Jährige).

Ausbildungsziel

Der Bildungsgang führt mit Bestehen der Prüfung zum Abschluss **„Staatlich geprüfte/-r Kinderpfleger/-in“**.

Mit der Zulassung zur Berufsabschlussprüfung wird der mittlere Schulabschluss (**Fachoberschulreife FOR**) erworben. Unter bestimmten Voraussetzungen kann die Qualifikation zum Besuch der **gymnasialen Oberstufe** erworben werden. Absolventen/-innen mit dem Berufsabschluss „Staatlich geprüfte/-r Kinderpfleger/-in“ und der FOR können sich um einen Ausbildungsplatz an der **Fachschule für Sozialpädagogik** (z.B. an unserer Schule) mit dem Ausbildungsziel „Staatlich anerkannte/-r Erzieher/-in“ bewerben. Integrativer Bestandteil ist die **Kindertagespflege-Ausbildung**.



Unterrichtsfächer

Sozialpädagogik
Gesundheitsförderung und Pflege
Arbeitsorganisation und Recht

Mathematik
Englisch

Deutsch/Kommunikation
Religionslehre
Sport/Gesundheitsförderung
Politik/Gesellschaftslehre

Differenzierungsbereich im Wechsel
Musik, Kunst, Spiel, Naturbegegnung, Schulband, Fußball, Theater, Tanzen, Segeln, therapeutisches Reiten etc.

